

Zeitschrift:	Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
Herausgeber:	Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
Band:	1 (1894)
Heft:	12
Vorwort:	An unsere werthen Leser!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lith E. Senn, Zürich.

Erscheint monatlich
einmalFür das Redactionscomité:
E. Oberholzer, Zürich-WipkingenAbonnementspreis
Frs. 4.— jährlichInserate
werden angenommen.

Nachdruck nur unter Quellenangabe gestattet.

An unsere werthen Leser!

Mit freudiger Miinung pflichtet unser Blatt seinen ersten Jahrgang. Alles Anfang ist schwer, das hat sich auf sich herausgestellt, und wenn auf diesen Anfang bescheiden gemacht werden muß, so können wir doch mit Recht sagen, daß unser Blatt in allen Kreisen der Textilindustrie Anklang gefunden hat. Nun aber müht sich zu dem Ziele zu gelangen, das es sich vorgesetzt hat, bald so viele wie größeres Leserkreis, und wir hoffen, daß alle unsere Leser Leseskreis zu werden, unser Blatt in diesem Jahre bekannt zu machen, und uns auf diese Weise neue Abonnenten zuzuführen.

Wir beabsichtigen unser Blatt später infangreicher als nun. Es soll monatlich zwei mal heraus zu geben, allein dies wird wohl möglich sein, wenn sich die Abonnentenzahl bald etwas vermehrt hat, und wir auf eine größere Anzahl von Mitarbeitern rechnen können.

Endlich hoffen wir uns auf die Mittheilung zu machen, daß

mit N^o 1 das nächste Gefängnis der Abonnementkategorie zur Kauf-
nahme versehen sind, sind bitten wir um prompte Einlösung.

Das Redaktions-Comité.

Patentangelegenheiten & Neuerungen

Reibmaschine für Längsreibung von J. Schweizer in Korgen.

Diese Maschine ist sehr einfach, handlich und praktisch eingerich-
tet, sie dient zum Reiben von ganzfeinen, feinstkörnigsten Kaffe-
gemahlen.

Der Koff wird in einen hölzernen Kasten A von circa 70
cm. Durchmesser gefügt. Dieser ist mit zwei horizontalen, feinen
Kleppen B versehen, welche in einer Reihe nebeneinander angeordnet
sind. Die Kastenwand A' trägt beiderseits zwei Lagen von
festen Platten, welche mit zementierten, letzten mit antiseptischen
Ölen versehen, ähnlich wie beim Gefäßbau der Gefäßmaschinen.
Durch die Platten der beiden Platten gehen die Stäbe der Längs-
stäbe C, von denen die Endstübe der Kasten angebracht sind. Es
ist nämlich jeder einzelne Kasten mit einem Endstübe D ver-
sehen, welcher derselbe bei jedem Kasten im Ganzen leicht ver-
ändert kann. An der Endstübe A'' ist ein Gefäß befestigt, die
festen Platten ist dagegen mit einem auf einer Längsrichtung befindli-
chen Gefäß versehen. Wird die Längsrichtung von einer kleinen
Anzahl mittels eines Rührstabs geleitet, so kann sich auf der Endstübe
sehen und die Endstübe werden mit den Längsstäben verbunden
gegen die Gefäßwand gestellt, oder von dieser entfernt. Die Reiben
werden dadurch sehr oder weniger getrennt. Dies kann ganz ge-
nau, nach Wunsch, geschehen, je nachdem es für den zu reibenden